



Zu einem gemütlichen Bade ließen sich diese Tauben in einer Pfütze nieder. Die empfindliche Kühle störte sie nicht. MOZ-FOTO: BETTINA WINKLER

Ein Silberstreifen nach 27 Jahren am Horizont?

Zur Erinnerung: Seit 27 Jahren führen vor allem die Bewohner der Beeskower Feldstraße einen ermüdenden Aktenkrieg gegen die Staub- und Lärmbelästigungen, die sie durch die Kohleentladung am Lubbenener Bahnhof erdulden müssen. Auf Beratungen und Sitzungen wurde sehr viel Zeit beim Reden darüber totgeschlagen. Unmengen Papier schrieben die Verantwortlichen mit Maßnahmeplänen, Festlegungen und Terminen voll. Fritz Wietekind, einer der Unermüdlichen aus der Feldstraße, kann einen dicken Ordner dieser nutzlosen Protokolle vorweisen. Doch Kohlestaub und Entladelärm ziehen wie eh und je durch die Feldstraße und "erfreuen" ihre Bewohner.

Mit dem 2. Januar soll damit Schluß sein. Das war das nüchterne Fazit eines etwa 35 Minuten dauernden Gespräches, zu dem Beeskows Bürgermeister Fritz Taschenberger am 6. Dezember eingeladen hatte.

Neben einigen Bewohnern der Feldstraße saßen am Tisch noch der Vorsitzende der Beeskower Raiffei-

sengenossenschaft Herr Dr. Hübner, die Herren Spediteure Noack und Schulze sowie Herr Hilgenfeld, Chef des ehemaligen ACZ, heute die Handels- und Liefergenossenschaft. Vermißt wurde lediglich ein kompetenter Vertreter des Landratsamtes.

Kurz und schmerzlos kam man am Tisch zur Sache und zu Festlegungen. Es zahlte sich aus, daß der Bürgermeister schon im Vorfeld einige Weichen stellen konnte.

Mit dem 2. Januar 1991 soll die Entladung der Kohle auf dem Gelände des ACZ vonstatten gehen. Diese Lösung berücksichtigt die Interessen der Bürger, die Situation in den Betrieben, den finanziellen Faktor und ist wohl die zur Zeit am besten machbare.

Herr Wietekind, brachte am Schluß seine Hoffnung und die seiner Nachbarn zum Ausdruck: "Mögen nun endlich Nägel mit Köpfen gemacht werden,".

Nach dieser Beratung beim Bürgermeister sollte ein dicker Silberstreifen am Horizont aufgegangen sein.

RUDI FERDINAND